



und Erden. . .	2	x			120	Fasererzeugnisse (ohne Baumwolle)			
erdgas-	-	-	-	-	1209	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter			
ergbau					18	Textilien			
und Erden. .	2	x			121	Werkstoffe aus Leder und Lederwaren			
	962	x	24 479 717	32	122	Veredlung			
	92	x	4 232 700	11	123	Veredlung aus Lederwaren			
	22	x	196 962	1	124	Veredlung aus Lederwaren			
	157	x	4 410 627	10	125	Veredlung aus Lederwaren			
kg	10		9 609 047	79 573	126	Veredlung aus Lederwaren			
erzeugnisse .	6	x	148 315	14	127	Veredlung aus Lederwaren			
oren,	12	x	485 400	20	128	Veredlung aus Lederwaren			
h. g.	42	x	1 231 722	12	129	Veredlung aus Lederwaren			
	11		2 889 581	1 097 160	130	Veredlung aus Lederwaren			
t	4		97 457	125 571	131	Veredlung aus Lederwaren			
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	132	Veredlung aus Lederwaren			
l	4		86 542 600	116 088	133	Veredlung aus Lederwaren			
	26	x	577 201	19	134	Veredlung aus Lederwaren			
	13	x	460 971	42	135	Veredlung aus Lederwaren			
	508	x	3 186 592	28	136	Veredlung aus Lederwaren			
kg	55				137	Veredlung aus Lederwaren			
t	7				138	Veredlung aus Lederwaren			
kg	41		605 557 331	2 454 056	139	Veredlung aus Lederwaren			
kg	11		124 048 886	727 820	140	Veredlung aus Lederwaren			
	24	x		474 688	141	Veredlung aus Lederwaren			
	24	x		465 843	142	Veredlung aus Lederwaren			
erzeugnisse,					143	Veredlung aus Lederwaren			
oder zum					144	Veredlung aus Lederwaren			
in einem Inhalt					145	Veredlung aus Lederwaren			
kg	2				146	Veredlung aus Lederwaren			
	61	x		786 690	147	Veredlung aus Lederwaren			
	29	x		453 031	148	Veredlung aus Lederwaren			
erzeugnisse					149	Veredlung aus Lederwaren			
t	26				150	Veredlung aus Lederwaren			
Güter-					151	Veredlung aus Lederwaren			

Statistische Berichte

Umsatz und Beschäftigung im Großhandel Nordrhein-Westfalens

Januar 2024



Umsatz und Beschäftigung im Großhandel Nordrhein-Westfalens

Januar 2024

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon +49211 9449-01 • Telefax +49211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2024

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Zeichenerklärung	5
Sondersummen	6
 Tabellenteil	
1. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen)	7
2. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten)	7
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen und Veränderungsraten)	8

Methodische Hinweise

Rechtsgrundlagen

Für die Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung im Großhandel sind das Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Verwaltungsdatenverwendungsgesetz vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480) in ihren jeweils gültigen Fassungen die Rechtsgrundlage. Die Zuständigkeit für die Durchführung der Monatsstatistik im Großhandel liegt beim Statistischen Bundesamt.

Datengewinnung / Datenbasis

Die monatlich von IT.NRW als statistischem Landesamt veröffentlichten Daten zum **NRW-Großhandel** basieren auf den jeweils aktuellsten Ergebnissen der „Monatsstatistik im Großhandel“. Bei dieser Konjunkturerhebung handelt es sich um eine **Unternehmensstatistik**¹⁾. Sie wird nach dem sogenannten „Mixmodell“ durchgeführt: Während für „kleine“ Unternehmen die zu ermittelnden Angaben aus Verwaltungsdaten der Finanzbehörden und der Bundesagentur für Arbeit entnommen werden, besteht für „große“ Unternehmen Auskunftspflicht.

Berichtspflichtige / Erhebungseinheiten

Bei der „Monatsstatistik im Großhandel“ tragen alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in NRW, deren wirtschaftliche Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige schwerpunktmäßig in der Abteilung 46 (Großhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) der WZ 2008²⁾ liegt, zum Ergebnis für NRW bei.

Berichtspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 20 Millionen Euro Jahresumsatz oder mit mindestens 100 Beschäftigten.

Für alle anderen Großhandelsunternehmen bilden Verwaltungsdaten der Finanzbehörden und der Bundesagentur für Arbeit die Grundlage für die Erstellung der „Monatsstatistik im Großhandel“. Die für das Merkmal Umsatz verwendeten Daten der Finanzbehörden fallen im Rahmen der Umsatzsteuervoranmeldung an und werden monatlich von den Oberfinanzdirektionen an das Statistische Bundesamt übermittelt. Die ebenfalls monatlich von der Bundesagentur für Arbeit an das Statistische Bundesamt gelieferten Daten enthalten Angaben über die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Betriebsebene.

1) Vgl. https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Grosshandel-Einzelhandel/_inhalt.html#sprg383500

2) Vgl. <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-wz-2008.html>

Erhebungsinhalt

Erfragt werden jeweils Angaben zum Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und allen zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.). Dazu gehören auch Tätigkeiten, die nicht dem Bereich Großhandel zuzuordnen sind wie z. B. der Betrieb einer Kantine.

Darstellung der Ergebnisse

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Positionen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) oder nach sogenannten Sondersummen, die aus ausgewählten WZ-Positionen gebildet werden. Eine Aufschlüsselung über die Zusammensetzung der für den Großhandel berücksichtigten Sondersummen findet sich am Ende dieser methodischen Erläuterungen.

Zu beachten ist, dass die dargestellten Ergebnisse aufgrund der vorgegebenen Erhebungsmethodik nicht den erzielten Umsatz im jeweiligen Wirtschaftszweig widerspiegeln, sondern auf dem Umsatz von Unternehmen, die schwerpunktmäßig in diesem Wirtschaftszweig tätig sind, basieren (z. B. wenn ein Unternehmen schwerpunktmäßig Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln betreibt, kann es darüber hinaus auch Umsätze im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik erzielen. Diese Umsätze werden dann der Rubrik „Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln“ zugerechnet, weil in der Monatsstatistik keine nach Wirtschaftszweigen differenzierten Umsätze vorliegen).

Ab dem Monatsmonat Februar 2021 werden ausschließlich die Gesamtbeschäftigten veröffentlicht. Die Voll- und Teilzeitbeschäftigten werden nicht mehr ausgewiesen.

Vorläufige Ergebnisse

Die Ergebnisse enthalten Schätzungen für nicht rechtzeitig eingehende Unternehmensmeldungen und sind deshalb als vorläufig anzusehen. Später eingehende Nachmeldungen sowie rückwirkende Korrekturlieferungen von Meldern werden in das Datenmaterial aufgenommen und in den Veröffentlichungen der Folgemonate entsprechend berücksichtigt.

Vergleichbarkeit

Gemäß den Vorgaben der Europäischen Union ist für die Großhandelsstatistik alle fünf Jahre ein neues Basisjahr für die Ermittlung der realen Umsätze und der Messzahlen zu wählen. Ab Monatsmonat März 2018 werden daher Daten basierend auf dem Jahr 2015 (anstelle von 2010) dargestellt. Weil frühere veröffentlichte Ergebnisse auf das Jahr 2010 basierten, sind sie nur eingeschränkt mit ab März 2018 veröffentlichten Ergebnissen vergleichbar.

Begriffsdefinitionen

Umsatz

In den Tabellen wird zum einen die Entwicklung der nominalen, nicht inflationsbereinigten Umsätze, sowie zum anderen die Entwicklung der realen, um die Preisentwicklung seit dem Basisjahr bereinigten Umsätze dargestellt.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z. B. Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, tätige Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Krankheit, Urlaub oder Mutterschutz) sind einbezogen. Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Veränderungsrate

Die Veränderungsrate des Umsatzes zu einem WZ-Bereich gibt an, um wie viel Prozent des Umsatzes der Vorperiode sich der Umsatz des Berichtszeitraums verändert hat. Veränderungsrate für Beschäftigtenzahlen werden analog ermittelt.

Messzahl

Die Messzahl des Umsatzes / der Beschäftigtenzahl zu einem WZ-Bereich gibt das Verhältnis des Umsatzes / der Beschäftigtenzahl im Berichtszeitraum zu dem arithmetischen Mittel der zwölf Monate des Basisjahres in diesem WZ-Bereich an.

Veröffentlichungen zum Großhandel:

Zu Umsätzen und Beschäftigtenzahlen des Großhandels in NRW erscheinen bei IT.NRW folgende Veröffentlichungen:

Monatlicher Statistischer Bericht

Veränderungsrate und Messzahlen in allen relevanten Wirtschaftszweige-Positionen zum aktuellen Berichtsmonat sowie kumulierte Angaben und Vorperiodenvergleiche:

<https://webshop.it.nrw.de/sssearch.php?kategorie=20803&prefix=G12>

Eckdaten zum nordrhein-westfälischen Großhandel

Jahres-Messzahlen zu ausgewählten Wirtschaftszweige-Positionen für die letzten zwei dem laufenden Berichtsjahr vorausgehenden Jahre:

<https://www.it.nrw/statistik/wirtschaft-und-umwelt/handel-und-dienstleistungen/grosshandel>

Jährliche Pressemitteilung

Veränderungsrate in den wichtigsten Wirtschaftszweige-Positionen:

https://www.it.nrw/pressemitteilungen?search_api_views_fulltext=&field_date%5Bdate%5D=&field_date_1%5Bdate%5D=&field_taxonomy_topics_parents_all=362

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da keine ausreichende Repräsentation in der Stichprobe

Sondersummen

Sondersummen entsprechen nur Teilen von Wirtschaftsgruppen oder sind wirtschaftsgruppenübergreifend. Nachfolgend wird der Bezug zur Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) hergestellt und die einfließenden Wirtschaftsunterklassen benannt:

- 462 - 01 „Großhandel (ohne Handelsvermittlung)“ umfasst den Großhandel mit:
- landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren (WZ 46.2),
 - Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (46.3),
 - Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (46.4),
 - Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (46.5),
 - sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (46.6) sowie den
 - sonstigen Großhandel (46.7) und den
 - Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.9).
- 462 - 02 „Produktionsverbindungshandel“ umfasst den Großhandel mit
- landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren (WZ 46.2),
 - Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (46.5),
 - sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (46.6) sowie den
 - sonstigen Großhandel (46.7) und den Großhandel mit
 - Rohstoffen, Halb- und Fertigware, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.1) und
 - Rohstoffen und Halbwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.2).

Der Produktionsverbindungshandel kauft Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren oder Maschinen von Unternehmen und verkauft sie an Unternehmen zur Weiterverarbeitung bzw. Nutzung in der Produktion weiter.

- 463 - 01 „Konsumtionsverbindungshandel“ umfasst den Großhandel mit
- Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (46.3),
 - Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (46.4),
 - Fertigwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.3).

Der Konsumtionsverbindungshandel kauft Waren von Unternehmen und liefert diese an in- und ausländische Einzelhändler, Restaurants und andere Unternehmen, die sie an den Endverbraucher weiterverkaufen.

1. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen 2015 = 100)

Nummer der Klassifikation ¹⁾ — Sonder-summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz					
		Januar 2024	Januar 2023	Dezember 2023	Januar 2024	Januar 2023	Dezember 2023
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2015		
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	119,2	123,7	116,9	92,6	93,2	91,9
46.1	Handelsvermittlung	(67,1)	(69,0)	(68,9)	(56,6)	(58,9)	(58,3)
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	118,0	127,4	122,5	88,0	84,0	91,0
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	127,9	118,5	136,0	92,4	88,4	98,7
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	130,2	124,6	122,3	110,4	107,2	104,4
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	111,3	115,7	127,3	122,9	124,5	142,0
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	136,8	153,0	147,3	104,2	119,0	112,6
46.7	Sonstigem	115,5	130,4	99,3	79,5	82,0	68,4
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98,2	94,7	107,9	73,9	70,2	81,3
	Sondersummen:						
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	120,7	125,4	118,3	93,6	94,3	92,9
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	118,3	131,2	113,1	91,0	94,7	88,9
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	124,2	117,4	125,6	97,4	93,7	98,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

2. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten in %)

Nummer der Klassifikation ¹⁾ — Sonder-summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung Januar 2024 gegenüber		
		Januar 2023	Dezember 2023	Januar 2023
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2015
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	-3,7	+2,0	-0,7
46.1	Handelsvermittlung	(-2,8)	(-2,6)	(-4,0)
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	-7,4	-3,7	+4,7
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	+7,9	-6,0	+4,5
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	+4,5	+6,5	+3,0
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	-3,8	-12,6	-1,2
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	-10,6	-7,2	-12,4
46.7	Sonstigem	-11,4	+16,4	-3,1
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	+3,7	-9,0	+5,3
	Sondersummen:			
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	-3,7	+2,0	-0,7
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	-9,8	+4,6	-3,9
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	+5,8	-1,1	+3,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

(Messzahlen und Veränderungsraten)

Nummer der Klassifikation ¹⁾ — Sondersumme ²⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		insgesamt		
		Januar 2024	Veränderung Januar 2024 gegenüber	
			Januar 2023	Dezember 2023
		2015 = 100	%	
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	101,5	+0,6	–0,5
46.1	Handelsvermittlung	(61,3)	(–0,6)	(–0,8)
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	120,7	+8,7	+2,0
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	99,0	+1,7	–0,1
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	106,2	+1,1	+0,5
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	115,9	+1,3	+0,6
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	114,3	–0,7	–3,6
46.7	Sonstigem	103,7	–0,4	–0,1
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	76,0	–0,7	–2,1
	Sondersummen:			
462 – 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	105,1	+0,7	–0,5
462 – 02	Produktionsverbindungshandel	109,3	+0,3	–0,9
463 – 01	Konsumtionsverbindungshandel	100,1	+1,1	+0,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

Veröffentlichungen aus den Bereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2015 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Artikel-Nr. G11
Gastgewerbe:	Artikel-Nr. G43
Großhandel:	Artikel-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Artikel-Nr. G15

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Nicolai Lonny und Yu-Ri Löschner unter Telefon-Nr. 0211 9449-3265 bzw. 0211 9449-3786.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Artikel-Nr. G41

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Fabio De Leonardis und Michael Schumann unter Telefon-Nr. 0211 9449-3069 bzw. 0211 9449-3818.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Artikel-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3826.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download unter www.it.nrw in der Rubrik Aktuell / Publikationen.